

Psalm 64,2-11

Nach der Übersetzung der Basisbibel.

Höre mein Rufen, Gott! Dir klage ich mein Leid!
Behüte mein Leben vor dem schrecklichen Feind!
Versteck mich vor der Truppe der Bösen,
vor dem schlimmen Treiben der Übeltäter.
Die haben ihre Zunge wie ein Schwert geschärft.
Der Pfeil auf ihrem Bogen ist ein giftiges Wort.
Aus der Deckung schießen sie auf Unschuldige.
Sie schießen ganz plötzlich, man sieht sie nicht.
Sie sind fest entschlossen zur bösen Tat.
Sie verabreden sich, Fallen zu verstecken,
und prahlen: »Wer kann sie entdecken?«
Sie denken sich lauter Bosheiten aus.
Was sie auch planen, halten sie geheim.
Ja, das Innere des Menschen ist unergründlich
und in seinem Herzen tut sich ein Abgrund auf!
Gott aber schoss seinen Pfeil auf sie ab.
Da waren sie wie vom Schlag getroffen.
Ihre eigene Zunge hat sie zu Fall gebracht.
Jeder, der es sah, schüttelte sich vor Lachen.
Doch alle Menschen wurden von Furcht ergriffen.
Sie erzählten davon, was Gott getan hat,
und verstanden sein Handeln.
Der Gerechte darf sich freuen über Gott –
bei ihm wird er seine Zuflucht suchen.
Jeder darf sich rühmen, der ein ehrliches Herz hat.